

Filmmusik



24./25.5.2025

KKThun Schadausaal

4. Sinfoniekonzert

Samstag

24. Mai 2025, 19.30 Uhr

Sonntag

25. Mai 2025, 17.00 Uhr

Alfred Newman

20th Century Fox Fanfare

Charles Chaplin

Limelight

Monty Norman

007: Through the Years
James Bond Theme – Goldfinger –
Nobody Does it Better – Skyfall – Live and Let Die

Nino Rota

Godfather

John Williams

Theme from Jurassic Park

Howard Shore

Suite from the Lord of the Rings
The Fellowship Theme – The Prophecy –
Concerning Hobbits – Shortcut to mushroom –
A Knife in the Dark – Argonath –
The Breaking of the Fellowship – In Dreams

Laurent Gendre, Leitung

Harri Leber, Konzertmeister

Hans Zimmer & Klaus Badelt

Pirates of the Caribbean
Fog Bound – The Medallion Calls –
To the Pirates Cave – The Black Pearl –
One Last Shot – He's a Pirate

Richard & Robert Sherman

The Jungle Book
Colonel Hathi / Opening Title / The Bare Necessities /
Trust in Me / I Wanna Be Like You

Ennio Morricone

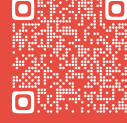
Gabriel's Oboe
aus dem Film «The Mission»

Various

Go West!
Hang 'Em High – The Good, the Bad and the Ugly
(Main Title) – The Magnificent Seven

John Williams

Star Wars
Throne Room & End Title



Die Konzerte werden unterstützt von:

thuner
stadtorchester

Vorverkauf

Online: thunerstadtorchester.kulturticket.ch
Telefon: 0900 58 58 87 (CHF 1.20 /min)
Thun: Thun-Thunersee Tourismus im Bahnhof
Interlaken: Interlaken Tourismus, Marktgasse 1
Bern: OLMO-Ticket, Zeughausgasse 14,
und Zentrum Paul Klee, BLS Reisezentren
Weitere Vorverkaufsstellen unter kulturticket.ch

Billette

CHF 47.– / 42.– / 37.–

Kinder 6 bis 15 Jahre: CHF 10.–
Jugendliche 16 bis 25 Jahre: CHF 15.–

Voranzeige

1. Sinfoniekonzert Saison 2025/2026: Werke von Camille Saint-Saëns und Louise Farrenc

Laurent Gendre, Leitung
Alexandre Dubach, Violine

KKThun, Schadausaal
Samstag, 13. September 2025, 19.30 Uhr
Sonntag, 14. September 2025, 17.00 Uhr

Filmmusik mit Melodien aus James Bond, Star Wars, Godfather, Jurassic Park, Lord of the Rings, Pirates of the Caribbean, Jungle Book u.v.m.

Unendliche Weiten, rasante Verfolgungsjagden, süsse und we-
niger süsse Dinos, ein durchgeknallter Pirat, verwegen dreinbli-
ckende Cowboys und ein grantiger Mafiaboss. Dies alles sind
erfolgreiche Zutaten für einen spannenden Kinoabend. Schein-
bar alleskönnende Helden wie der Agent James Bond, welcher
uns seit 1962 (James Bond – 007 jagt Dr. No) in 25 Filmen im-
mer wieder vor Despoten gerettet hat, oder der eher wortkarge
Cowboy «Joe, der Fremde» aus Morricones «Für eine Handvoll
Dollar», sind längst zu Legenden geworden. Oft sind es aber
auch die Unscheinbaren, wie die Hobbits aus der Trilogie «Der
Herr der Ringe», welche sich gegen dunkle Mächte stemmen,
oder der unvergessene Charlie Chaplin als «Calvero» im Melo-
dram «Limelight» aus dem Jahr 1952, welche schlussendlich
den Unterschied ausmachen.

Was wären all diese Filmhelden und Protagonisten ohne Musik?
Bei «Star Wars» wechseln sich, an Richard Wagner erinnernde,
martialische Marschrhythmen mit filigranen und träumerischen
Flöten- und Streicherklängen ab. Charlie Chaplins Melodie zu
«Limelight» (Rampenlicht) transportiert auf eindrückliche Art
und Weise Melancholie, und Hoffnung und auch Nino Rota spielt
stets mit unverkennbaren Melodien mit den Gefühlen der Film-
zuschauenden. Schiere Verzweiflung löst sich in Hoffnung und

Erlösung auf. Die Kombination aus diesen musikalischen Emo-
tionen, gepaart mit starken Bildern der grossen Regisseure, sind
die Essenz der grossen Filme.

In der heutigen Zeit dominieren Komponisten wie Hans Zim-
mer (*1957), Howard Shore (*1946) und natürlich John Williams
(*1932) die Filmmusikszene. Eine erste originale Filmmusik kom-
ponierte allerdings bereits der französische Komponist Camille
Saint-Saëns im Jahr 1908 für den Film «L'Assassinat du Duc de
Guise», welche live zum gezeigten Film gespielt wurde. Film-
musik war aber zu dieser Zeit noch sehr kosten- und zeitinten-
siv. So begann die konventionelle Verwendung von Filmmusik
erst in den 20er und 30er Jahren, natürlich mit dem Aufkom-
men des Tonfilms. Während der Nachkriegszeit wandelte sich
die Filmmusik. Neue Einflüsse aus dem Jazz und der Unter-
haltungsmusik kamen hinzu. Repräsentanten dieser neuen
Richtung waren zu dieser Zeit unter anderem Henry Mancini
(The Pink Panther) und John Barry. Letzterem wurde, neben
anderen ikonischen Filmmusiken, das berühmte James Bond
Thema zugeschrieben. In einem Urteil im Jahr 2001 ging die
Urheberschaft aber an Monty Norman, welcher das Thema be-
reits für ein Musical verwendet hatte, welches allerdings nie
aufgeführt worden ist.

Andreas Beer

Ordnen Sie die gezeichneten Figuren (A, B, C, D, E) den jeweiligen Begriffen zu:

1 Dschungel

2 Flasche Rum

3 Melone

4 Laserschwert

5 Aston Martin



A



B



C



D



E

Emma, 10 Jahre

Werfen Sie die ausgefüllte Teilnahmekarte nach den Kon-
zerten am 24./25. Mai in die dafür vorgesehene Box am
Ausgang des KKThun oder senden Sie die Karte per Post an:
Thuner Stadtorchester, 3600 Thun oder per E-Mail an:
media@thunerstadtorchester.ch

Im Anschluss an die Filmmusikkonzerte Ende Mai werden
aus allen Teilnehmer/innen drei glückliche Gewinner/innen
gezogen und anschliessend per E-Mail informiert.

1. Preis: Gutschein für ein Sinfoniekonzert Ihrer Wahl
für 2 Personen (Saison 25/26)

2. Preis: Gutschein für ein Sinfoniekonzert Ihrer Wahl
für 1 Person (Saison 25/26)

3. Preis: 1 exklusive TSO-Tasche

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Newsletter: Ja Nein

Sie erhalten 5× pro Jahr einen Newsletter vom TSO.
Ihre E-Mail Adresse wird für keine anderen Zwecke verwendet.